

# Dorothea Viehmann

Als berühmteste Einwohnerin Niederzwehrens dürfte Dorothea Viehmann (1755 – 1815) gelten.



Catharina Dorothea Viehmann – Märchenfrau (Bleistiftzeichnung von Ludwig Emil Grimm vom 30. August 1814)  
Quelle: Historisches Museum Hanau, Schloss Philippsruhe

Sie wurde am 8. November 1755 als Catharina Dorothea Pierson in Rengershausen als Tochter eines Gastwirts geboren.

Ihre Vorfahren waren als verfolgte Hugenotten nach Hessen gekommen. Diese Herkunft erklärt auch die Reihe von französischen Märchenvariationen, die Niederschlag in der Märchensammlung der Brüder Grimm fanden. In der Gaststube ihres Vaters hörte sie darüber hinaus auch viele Geschichten, Sagen und Märchen von durchreisenden Kaufleuten, Handwerksburschen und Fuhrleuten, die sie später an die Brüder Grimm weitergab.

1777 heiratete Dorothea Pierson den Schneider Nikolaus Viehmann und zog mit ihm im Jahre 1787 nach Niederzwehren. Sie sorgte für die Familie mit ihren vier das Säuglingsalter überlebenden Kindern, indem sie Produkte ihres Gartens auf dem Markt verkaufte.

1813 lernte sie die Brüder Grimm kennen und erzählte ihnen über 40 Märchen und Variationen zu mindestens 36 Märchen der Brüder Grimm.

Wilhelm Grimm schrieb über sie „Einer jener guten Zufälle war es, dass wir aus dem bei Kassel gelegenen Dorfe Niederzwehren eine Bäuerin kennenlernten ... Die Frau Viehmännin war noch rüstig und nicht viel über 50 Jahre alt ... Sie bewahrte die alten Sagen fest im Gedächtnis“. Besonders beeindruckt waren die Brüder Grimm davon, dass sie die Märchen immer wieder in unveränderter Wortwahl zu erzählen wusste.



1 Sind es drei Märchenbücher oder die von den Brüdern Grimm begonnenen Wörterbücher? Sie finden die Plastik „Bücher“ von Christian Friedewald am Grunnelbach.



8 Wie aus Märchenbuchseiten entsprungen mutet die Skulptur „Bremer Stadtmusikanten“ von Thomas Hofer an. Passenderweise steht sie am Märchenweg.

Nach der Eingemeindung in die Stadt Kassel mussten viele Straßen umbenannt werden. Bei der neuen Namensgebung lag das Thema Märchen nahe. Märchenweg, Dornröschenpfad, Sterntalerweg, Däumling und Rotkäppchenweg sind nur einige Beispiele. So entstand das Niederzwehrener Märchenviertel.

## Ein Verein mit vielen Angeboten

Unser Verein, 1954 gegründet, bietet ein umfangreiches Programm zu Kultur und Freizeit.

Leitsatz ist die Pflege und Förderung des Heimatgedankens, der Tradition von Alt-Niederzwehren und der Wahrung des deutschen Märchengutes, besonders der Werke der Brüder Grimm.

Der Verein unterstützt die Niederzwehrener Schulen sowie den Ortsbeirat und arbeitet im „Vereinten Zwehren“ mit. Vorträge, Museumsbesuche, Ortsteilführungen, Auftritte der „Märchenfrau“ sind ein Teil der Vereinsaktivitäten. Der andere sind Freizeit und Geselligkeit wie Handarbeitskreis, Gymnastik und Wandern. Ausführliche Informationen zu unserem Verein bietet unsere Internetseite, zu Niederzwehren und zur Region der vierteljährliche „Heimatbrief“, mittlerweile eine ca. 100 Seiten umfassende Zeitschrift.

Sind Sie an unseren Angeboten interessiert? Möchten Sie uns unterstützen?

Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

HEIMATVEREIN  
Dorothea Viehmann

Kassel-Niederzwehren e.V.



Heimatverein Dorothea Viehmann  
Frankfurter Str. 300  
34134 Kassel  
Tel. 0561 95 32 67 31  
info@hmv-niederzwehren.de  
[www.hmv-niederzwehren.de](http://www.hmv-niederzwehren.de)

## Entdeckertour Märchenviertel Niederzwehren



Stand September 2018, Fotos © Heimatverein Dorothea Viehmann, Mietzner GrafikDesign



HEIMATVEREIN  
Dorothea Viehmann  
Kassel-Niederzwehren e.V.

# Märchenhaftes Niederzwehren

Niederzwehren wird schon im Jahre 1074 urkundlich als *Duerium* erwähnt. 1207 ist der Ortsname *Tweren* dokumentiert und 1224 wird der Ort *villa Tweren inferior* genannt – zur Unterscheidung zum benachbarten Oberzwehren. 1365 wandelt sich der Name zu *Nyddien Twerne*.



Historische Darstellung der Matthäuskirche um 1900  
(Zeichnung von Walter Hose, 1985)

Die ursprünglich rein bäuerliche Struktur des Ortes begann sich zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts zu verändern. Industrien siedelten sich an, so die Waggonfabrik Gebr. Credé und die Firma Berghöfer. 1913 wurde die Kasseler Straßenbahn vom Park Schönfeld eingleisig bis zur Denhäuser Straße gebaut.

1936 wurde der bis dahin selbstständige Ort trotz massiver Proteste der Einwohner in die Stadt Kassel eingemeindet.



Plandarstellung: Christian Balcke

# Entdeckertour

Gehen Sie auf Entdeckertour durch den alten Ortskern Niederzwehrens.



An über 20 Häusern finden Sie „Erzähltafeln“, die von den früheren Bewohnern berichten. So wird Geschichte direkt erfahrbar.

Auf Ihrem Weg passieren Sie bedeutende und interessante Gebäude und Plätze:

- 1 Skulptur „Bücher“ von Christian Friedewald, 2011 (Foto Seite 7 links)
- 2 Märchenhaus I – hier lebte Dorothea Viehmann von 1787 bis 1798. (Foto Titel oben links)
- 3 Kleinstes Wohnhaus Niederzwehrens
- 4 Skulptur „Bremer Stadtmusikanten“ von Thomas Hofer, 2017 (Foto Seite 7 rechts)
- 5 Märchenhaus II – hier lebte Dorothea Viehmann von 1798 bis 1815. (Foto Titel oben rechts)
- 6 Fränkische Hofanlage
- 7 Dorothea-Viehmann-Gedenkstein
- 8 Märchenplatz mit Dorothea-Viehmann-Büste (Foto Titel Mitte rechts)
- 9 Matthäuskirche mit dem 1472 vollendeten Wehrturm
- 10 Alte Schule (ab 1836)